

Zeitschrift
FÜR

VERKEHRSWISSENSCHAFT

Herausgegeben von
RAINER WILLEKE/KÖLN

unter Mitwirkung von
Theodor Kittel / Offenbach · Walther Lambert / Stuttgart
Otto Most / Mainz · Anton-Felix Napp-Zinn † / Frankfurt/M.
Andreas Predöhl / Münster

Schriftleitung: Hans-Dieter Bögel

36. JAHRGANG

1965



Handelsblatt GmbH, Düsseldorf, Kreuzstraße 21, Handelsblatthaus

INHALTSVERZEICHNIS

I. ABHANDLUNGEN

	Seite
ALLGEMEINES	
Das Ziel-Mittel-System der Verkehrsänderungsgesetze	1
<i>Dr. Walter Priebe, Düsseldorf und Dipl.-Volksw. Peter Höndorf, Dortmund</i>	
Verkehrsmärkte und gegenwärtige Marktstruktur verschiedener Verkehrsträger unter besonderer Berücksichtigung Jugoslawiens	37
<i>Prof. Dr. Relja Ostojić, Beograd</i>	
Eingriff und Zurückhaltung der öffentlichen Gewalt auf dem Gebiet des Verkehrs	71
<i>Lambert Schaus, Brüssel</i>	
Tarife im Interesse des Verkehrsunternehmers	165
<i>Prof. Dr. Leone Armando, Rom</i>	
Kapazitätsbeschränkung als Instrument der Verkehrspolitik	177
<i>Prof. Dr. Rainer Willeke, Köln</i>	
Stand und Entwicklungstendenzen der gemeinsamen Verkehrspolitik in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft	219
<i>Dr. A. Frohnmeyer, Brüssel</i>	
Möglichkeiten und Grenzen preispolitischer Wettbewerbsmaßnahmen der Anbieter von Güterkraftverkehrsleistungen	232
<i>Dr. Gerd Aberle, Köln</i>	
Infrastrukturkosten als preispolitisches Problem	245
<i>Prof. Dr. Walter Hamm, Marburg und Dr. Arthur De Waele, Gent</i>	
EISENBAHNVERKEHR	
Die Möglichkeiten freier Vereinbarungen im Eisenbahnfrachtrecht	12
<i>Dr. Karl-Otto Konow, Frankfurt/Main</i>	
Entwicklungsmöglichkeiten des Huckepackverkehrs	50
<i>Peter Goebel, Krefeld</i>	
Berechnungsmethoden und Analyse der Wirtschaftlichkeit und der Rentabilität von Eisenbahnstrecken	82
<i>Prof. Dr. Vojislav Kolarić, Beograd</i>	
BINNENSCHIFFFAHRT	
Kapazitätsbeschränkung als Instrument der Verkehrspolitik	177
<i>Prof. Dr. Rainer Willeke, Köln</i>	
STRASSENVERKEHR UND STRASSENBAU	
Entwicklungsmöglichkeiten des Huckepackverkehrs	50
<i>Peter Goebel, Krefeld</i>	
Kapazitätsbeschränkung als Instrument der Verkehrspolitik	177
<i>Prof. Dr. Rainer Willeke, Köln</i>	
Zur Frage einer Wirtschaftlichkeitsrechnung im Straßenbau	261
<i>Dipl.-Kfm. Hans-Dieter Bögel, Köln</i>	

SEESCHIFFFAHRTSVERKEHR UND SEEHAFENVERKEHRSWIRTSCHAFT

	Seite
Die Anpassung des Verkehrswegenetzes an den Funktionswandel der kontinental-europäischen Seehäfen	26
<i>Dr. Artur Rommel, Köln</i>	

LUFTVERKEHR

Kurzstreckenluftverkehr in Europa – heute und morgen. Ergebnisse einer Analyse von Angebot und Nachfrage auf europäischen Fluglinienverbindungen	99
<i>Dipl.-Ing. Viktor Porger, Köln</i>	

II. BUCHBESPRECHUNGEN

Aldrup, D., Theorie der Straßenplanung (<i>Bögel</i>)	207
Allais, Del Visco, Duquesne de la Vinelle, Oort, Seidenfus, Möglichkeiten der Tarifpolitik im Verkehr (<i>Willeke</i>)	202
Artus, W., Japan (<i>Opladen</i>)	58
Beiträge zum Generalverkehrsplan in Stadtgebieten (<i>Bögel</i>)	61
Boldt, G., Wettbewerb und Preisbildung der Seehafenverkehrswirtschaft in nordwesteuropäischen Seehäfen (<i>Klimke</i>)	210
Büsch, W., Die Rückfahrtermäßigung im Personenverkehr als ökonomisches Problem (<i>Kaufmann</i>)	276
DVZ-Handbuch der Transporttechnik (<i>Klimke</i>)	215
Elsners Taschenbuch für den Straßenbau 1965 (<i>Bögel</i>)	60
Füllung, F., Zur Problematik von Verkehrsprognosen (<i>Löw</i>)	274
Grebe, W., Untersuchung über den Verkehrsbedarf der deutschen Verkehrsflughäfen und seine Berücksichtigung im europäischen Luftverkehrsnetz (<i>Porger</i>)	279
Herrlau, H. H., ABC des Seeverkehrs (<i>Rommel</i>)	216
Jahrbuch des Eisenbahnwesens 1963 (<i>Kaufmann</i>)	161
Jahrbuch der Luft- und Raumfahrt 1965 (<i>Hermesen</i>)	63
Jahrbuch Schiene und Straße 1964 (<i>Aberle</i>)	55
Jahrbuch Schiene und Straße 1965 (<i>Schirmer</i>)	271
Ein Jahrhundert Schweizer Bahnen (<i>Kaufmann</i>)	278
Korte, Mäcke, Stelling, Kotitschke, Untersuchungen über technisch-wirtschaftlich günstige Ausbauelemente für niveaufreie Straßenverkehrsanlagen in der Stadt (<i>Engels</i>)	163

	Seite
Kühne, H., Analyse des Güteraufkommens in Wirtschaftsschwerpunkten (<i>Vogt</i>)	58
Kukielka, A., Betriebliche Lösungsmöglichkeiten für den kombinierten Verkehr (Behälter und Paletten) im Rahmen eines Schwerpunktverkehrs auf der Straße (<i>Aberle</i>)	59
Kress, H., Entwicklung, Arbeitsweise und Struktur der Schifffahrtsgenossenschaften (<i>Aberle</i>)	211
Lambert, W. und Skubinna, E., Bedarf und Aussichten eines Nahluftverkehrs im südwestdeutschen Raum (<i>Porger</i>)	65
Löbe, K., Verkehrspolitik gegen Seehäfen und Verkehr? (<i>Rommel</i>)	209
Lorenz, W., Leitfaden für die Berufsausbildung des Spediteurs (<i>Böttger</i>)	217
Metge, P., Die Struktur der Hafenschifffahrt – dargestellt am Beispiel Hamburgs (<i>Klimke</i>) .	162
Nebelung, H., Bauliche Gestaltung von Schwerpunktbahnhöfen (<i>Kaufmann</i>)	216
Peschel, K., Die Koordinierung von Schiene und Straße im Binnengüterverkehr Belgiens, Frankreichs und der Niederlande (<i>Klaus</i>)	206
Peters, R., Der Beginn der Liegezeit nach See- und Binnenschiffahrtsrecht unter Berücksichtigung gebräuchlicher Charterformulare (<i>Böttger</i>)	214
Priebe, W., Strukturanalyse ausgewählter Verkehrsmärkte für Montangüter in der Bundesrepublik Deutschland (<i>Aberle</i>)	273
Rattat, K.-H., Die Wirtschaftlichkeit bahnamtlicher Rollfuhrunternehmen (<i>Böttger</i>)	217
Siebke, J., Die Automobilnachfrage. Die Nachfrage nach Personenkraftwagen in der Bundesrepublik Deutschland mit einer Prognose bis zum Jahre 1970 (<i>Löw</i>)	60
Taschenbuch der Eisenbahngesetze (<i>Stuber</i>)	277
Tismer, J. F., Die Transportentwicklung im Industrialisierungsprozeß der Sowjetunion (<i>Klatt</i>)	204
Treibel-Haitz, Fluggastaufkommen und Einzugsgebiete der Verkehrsflughäfen in der Bundesrepublik Deutschland (<i>Brodbeck</i>)	212
Der Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen im Vergleich mit dem Bundesgebiet, Bericht über das 1. Halbjahr 1964 (<i>Klimke</i>)	63
Der Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen im Vergleich mit dem Bundesgebiet, Bericht über das 1. bis 4. Vierteljahr (<i>Brodbeck</i>)	160
Wegener, H., Transportmöglichkeiten für Schütt- und Flüssigkeitsgüter in Silobehältern (<i>Schmitz</i>)	213
Wilkins, V., Erstellung eines Verfahrens zur Ermittlung der Güte von Verkehrsflugzeugen (<i>Porger</i>)	64
Zonenbildung im Verkehr (<i>Schirmer</i>)	58
Die zweite Ebene des schienengebundenen öffentlichen Nahverkehrs (<i>Kaufmann</i>)	162

Das Ziel-Mittel-System der Verkehrsänderungsgesetze

VON DR. WALTER PRIEBE, DÜSSELDORF UND DIPL.-VOLKSW. PETER HÖHNDORF, DORTMUND

Überträgt man die Umschreibung des Begriffsinhaltes der allgemeinen Wirtschaftspolitik, wie sie *Giersch*¹⁾ vorschlägt, auf den Verkehrssektor, so kann man den Gedankengang mit folgender Formulierung einleiten: Die Verkehrspolitik des Staates ist die Gesamtheit aller seiner Bestrebungen, Handlungen und Maßnahmen, die darauf abzielen, den Ablauf des verkehrswirtschaftlichen Geschehens zu ordnen, zu beeinflussen oder unmittelbar festzulegen.

Die Annahme ist wirklichkeitsnah, daß als gesamtwirtschaftliches Grundziel die Maximierung eines irgendwie zu verteilenden realen Sozialproduktes angestrebt wird. Die Faktorenknappheit zwingt diejenigen, die Kapital und Arbeit kombinieren, entweder den Ertrag bei gegebenen Faktoren zu maximieren oder bei gegebenem Ertragsziel den Faktoreinsatz so gering wie möglich zu halten. Dem Staat, gleichermaßen mit der Realität der Knappheit konfrontiert, sind für seine Eingriffstätigkeit Grenzen gesetzt, deren Überschreiten eine Abkehr vom genannten Grundziel zur Folge hätte.

Daher ergibt sich auch für die öffentliche Hand die Notwendigkeit, ihre wirtschaftspolitische Aktivität in allen Bereichen dem Rationalprinzip zu unterwerfen. Damit Wirtschaftspolitik in der Lage ist, diesen Grundsatz zu realisieren, muß sie auf ein System von Einzelzielen und deren Realisierung bewirkenden Mitteln zurückgreifen können, in dem die vorgegebenen (verkehrspolitischen) Zielinhalte auf Grund ihrer Konsistenz der angestrebten Rationalität nicht entgegenstehen.

Diese Ausgangsposition legt die Ablaufflinie der Untersuchung fest: Sie beginnt mit der Darstellung des Systems; es folgt der Versuch, dessen Elemente zu interpretieren; den Abschluß bildet die Prüfung der Systemkonsistenz.

I.

Die Exekutive bedarf für ihr wirtschaftspolitisches Handeln der rechtlich fixierten Grundlage. Eingriffe in den Gütertransportprozeß stützen sich auf Verkehrsgesetze, aus denen der Gegenstand der Analyse zu ermitteln ist.

Am 1. August 1961 sind Novellen zum Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG), zum Bundesbahngesetz (BbG), zum Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) sowie zum Gesetz über den gewerblichen Binnenschiffsverkehr (BSchVG) verkündet worden.²⁾ Weiterhin wurde zum 7. 11. 1961 die Eisenbahnverkehrsordnung (EVO) geändert.³⁾ Diesen sogenannten Verkehrsänderungsgesetzen liegt die Konzeption zugrunde, »zu einer Einsparung vermeidbarer . . . Produktionskosten zu kommen. Das scheint . . . nur auf dem Wege über einen

¹⁾ Vgl. *Giersch, H.*, Allgemeine Wirtschaftspolitik, I. Band: Grundlagen, Wiesbaden 1960, S. 17.

²⁾ Bundesgesetzblatt 1961, Teil I, S. 1157 ff.

³⁾ Bundesgesetzblatt 1961, Teil II, S. 1655.